

Love is bittersweet

Von PhynPhyn

Kapitel 4: 4. Das Geschichtsbuch

Das Geschichtsbuch

Es war wieder soweit. Das vierte Jahr für Ginny stand kurz bevor. Als sie mit ihrer Familie, Harry und Hermine den Bahngleis zum Hogwartsexpress betrat tummelten sich all die Schüler mit ihren Eltern und Ladungen von Gepäck. Obwohl Ginny schon Fünfzehn war wollte ihrer Mutter, Molly sie immer noch an die Hand nehmen doch diese wehrte sich strikt dagegen.

„Mum!“ zischte sie leise als ihre Mutter wieder nach der Hand ihrer Tochter greifen wollte

„Aber Ginny, Liebes wenn ich dich verlier“ erklärte sie hastig angesichts des Chaos

„Ich komm schon zurecht“ beharrte Ginny und lief vor zu Hermine, die mit Ron sprach

„...und wenn das wieder so ein Fiasko wird mit dem Lernen sag ich dir gleich, das ich da nicht mit mache“ erklärte sie ihm gerade und Ron verdrehte nur die Augen

„Keine Panik, das wird es nicht. Versprochen aber bitte lass uns nicht jetzt schon vom Lernen sprechen dazu haben wir noch genug Zeit“ kam Ron ihr entgegen und fasste nach ihrer Hand

Hermine lächelte und lehnte sich an ihn.

Ginny verdrehte die Augen. Hier war sie wohl überflüssig. Also lief sie weiter zu Harry, der mit Fred und George sprach. Harry lachte laut auf als Fred ihm etwas erzählte.

„Was ist den so komisch, Harry?“ wollte sie wissen und blickte ihn neugierig an Harry schaute zu ihr und schüttelte nur den Kopf.

„Das ist für junge Ohren noch nicht bestimmt“ meinte George und Ginny schnaubte, worauf die drei Jungs nur lachten

Sie wurde immer noch wie ein Kleinkind behandelt, das ging ihr allmählich auf die Nerven. Trotzig lief sie nun auch vor ihnen her und suchte die Gegend nach bekannten Gesichtern ab doch sie sah nur Malfoy, in den sie geradewegs reinlief.

„Pass doch auf, Wiesel!“ meckerte er und schubste sie gleich weg

Fast fiel sie zu Boden konnte sich aber noch auf den Beinen halten. Zornig schaute sie auf als dieser seine Kleidung wieder richtete.

„Musst nicht gleich übertreiben. Immerhin war es keine Absicht“ blaffte sie zurück

„Ja sicher“ sagte er arrogant

Sekundenlang sahen sie sich wütend an bis Malfoy den Kopf schüttelte und an ihr vorbei lief. Nicht noch mal ohne sie anzurempeln. Ginny rieb sich die Schulter und schaute ihm finster nach.

„Idiot!“

„Ginny du bist ja schon im Zug“ sagte ihrer Mutter erschrocken als Ginny aus dem Fenster schaute

„Ja ich halt schon mal ein paar Plätze frei. Sag den anderen bescheid, Mum“ erklärte sie gelassen

Ihre Mutter nickte und tupfte mit einem Taschentuch ihre Tränen weg.

„Mum, wir kommen doch wieder“

Wieder nickte ihre Mutter und wimmerte tapfer.

„Ja und sei schön artig und mach keine Dummheiten, das gilt auch für deine Brüder. Sie sollen schön auf dich aufpassen“ sagte sie fahrig

Ginny verdrehte genervt die Augen sagte aber nichts.

„Also mein Schatz, du schreibst mir doch wen ihr da seid?“ fragte sie weinerlich

Ginny nickte.

„Na klar“

Sie lehnte sich weiter aus dem Fenster und gab ihrer Mutter noch einen Kuss auf die Stirn bevor sie sich setzte. Wenige Augenblicke später kamen Harry, Ron und Hermine ins Abteil.

„Danke Ginny das du uns einen Platz frei gehalten hast“ bedankte sich Harry und lies sich neben sie fallen

„Kein Problem“

Als der Zug ins Rollen kamen und sich die Vier von Ms. und Mr. Weasley verabschiedet hatten, fingen Ron und Harry mal wieder an Zauberschach zu spielen. Hermine kramte ein Buch raus und begann zu lesen während Ginny aus dem Fenster starrte. Nach einer Stunde Zugfahrt hörte sie, dass die Dame mit den Süßigkeitenwagen rum ging. Schnell sprang sie auf worauf das Trio fragend aufblickte.

„Ich geh mir mal die Beine vertreten“ erklärte Ginny und verschwand aus dem Abteil

Die freundliche Dame stand noch ganz hinten aber es tummelten sich bereits einige Schüler drum herum, die nicht länger warten wollten. Ginny griff in ihre Tasche und zählte die Münzen ab. Genau drei Goldmünzen fehlten ihr noch, dann würde sie

endlich den Betrag beisammen haben. Als sie die Dame beobachtete bekam sie ein schlechtes Gewissen, drang aber ihre Schuldgefühle beiseite. Sie hatte keine andere Wahl gehabt.

Langsam kam sie näher und schaute sich um. Durch die vielen Schüler fiel sie gar nicht auf. Sie quetschte sich nah genug ran und ging in die Knie, da sie wusste das die Dame die Kasse im vorletzten Fach hatte. Zwischen den Süßigkeiten und den gekühlten Getränken fand sie schließlich die blaue Box, weit offen. Mit zitternden Händen streckte sie ihre Hand aus und nahm sich mit klopfenden Herzen drei Goldmünzen raus. Bevor sie erwischt werden konnten verschwand das Geld in der inneren Seite ihres Zauberumhangs. Es passierte alles binnen Sekunden und erleichtert atmete sie auf als es vorbei war. Nicht ahnend das sie genau beobachtet wurde.

„Liebes möchtest du auch was?“ sprach die Dame mit einem Lächeln zu Ginny, was sie aufschrecken lies

„Nein ich hab nur mal geschaut. Danke aber ich möchte nichts“ sagte sie hastig und versuchte möglichst mit fester Stimme zu sprechen

Die Dame lächelte und wand sich wieder den anderen Schülern zu. Mit schnellen Schritten und immer noch rasendem Herzen verlies sie den Stand. Erst jetzt bemerkte sie wie sehr ihre Hände geschwitzt haben.

„Hey Wiesel!“ rief ihr eine zu bekannte Stimme nach

Wie erstarrt blieb sie stehen und drehte sich langsam um. Malfoy kam mit hämischem Grinsen auf sie zu. Unerwartet packte er sie bei den Haaren und zog sie zu sich ran.

„Hab ich das etwa richtig gesehen?“ fragte er herausfordernd und blickte sie kalt an Ginnys Augen weiteten sich. Er wird sie doch nicht etwa erwischt haben?

„Was meinst du?“ fragte sie so unbekümmert wie sie nur konnte Malfoy grinste.

„Wiesel, Wiesel wer hätte das gedacht. Weißt du ich bin Vertrauensschüler und muss *das* leider melden“ tadelte er sie

„Ich hab keine Ahnung was du meinst“ brachte sie entschlossen hervor und versuchte sich von ihm zu befreien doch er hielt sie weiter fest

„So? Na gut, dann klären wir mal auf“ meinte er hämisch und drehte sich zum Stand

Malfoy setzte gerade an die Dame zu rufen als Ginny kurz entschlossen ihm so feste auf den Fuß trat, das er erschrocken aufschrie und sie los lies. Wütend blickte er sie an aber Ginny zögerte keine Sekunde länger und rannte los. Vor lauter Aufregung hatte sie ganz vergessen wo ihr Abteil war und rannte in das falsche. Als sie die Tür aufriss sahen sie zwei Erstklässler mit großen Augen an.

„O... ähm... Verzeihung“ stammelte sie und wollte gerade gehen als schon Malfoy vor ihr auftauchte und sie ins Abteil schubste

Erschrocken zuckten die Erstklässler zusammen. Malfoy trat ein und knallte die Tür zu bis ihm auffiel das er erstaunt angestarrt wurde.

„Los verzieht euch!" schrie er sie an worauf die beiden Jungen mit eingezogenen Köpfen und ängstlichen Blicken aus ihrem Abteil flüchteten

Ginny wich zurück bis ans Fenster und blickte Malfoy an.

„Du kleines Drecksstück. Erst klast du und dann hast du noch die Frechheit mir auf den Fuß zu treten. Hast du eine Ahnung wie teuer diese Schuhe waren?!" schrie er sie an worauf sich Ginny sich noch fester ans Fenster drückte

„Ich habe nichts gestohlen" beharrte sie fest nur geliehen ergänzte sie gedanklich

Malfoy schnaubte und kam zu ihr. Er packte sie am Arm und zog sie an sich ran. Mit der anderen Hand griff er in ihrer Innentasche und holte das Geld raus. Mit einem hämischen Grinsen schaute er auf sie herab.

„Noch nicht mal fähig es zu zugeben. Ihr Weasleys seit echt das Letzte. Schon so arm dran das du klauen musst? Wusste ja gar nicht, dass es euch so schlecht geht" spottete er und Ginny sah ihn funkelnd an

„Du hast doch keine Ahnung" rief sie empört und griff nach dem Geld doch Malfoy brauchte lediglich den Arm zu heben um es Ginny unmöglich zu machen dran zu kommen

Er lachte auf als er zusah wie sie sich dennoch abmühte.

„Was seit ihr nur für ein armer Haufen wo die Tochter zum klauen geschickt wird" stichelte er weiter

Ginny sah ihn verächtlich an.

„Halt deine verdammte Klappe. Misch dich nicht in Sachen ein, die dich nichts angehen" schrie sie ihn an

Malfoy grinste breit. Langsam Münze für Münze warf er sie auf den Boden.

„Na los Wiesel. Heb sie auf " höhnte er

Ginny wich einen Schritt zurück und sah ihn finster an. Sie hätte nie gedacht, dass sie einen Menschen so hassen konnte. Malfoy sah sie belustigend an als er ihr die letzte Münze genau vor ihre Füße warf. Jetzt musste sie sich auch noch demütigen lassen ausgerechnet von ihm aber sie brauchte das Geld. Langsam, was sie viel Überwindung kostete kniete sie sich auf den Boden und hob das Geld auf. Malfoy verschränkte die Arme vor der Brust und sah ihr lachend zu.

„Du bist dir wohl für nichts zu schade"

Ginny begann vor Wut zu zittern und ballte die Hände zu Fäusten.

„Das gefällt dir nicht wahr" sagte sie leise und musste sich bemühen ihre Stimme im Zaun zu halten

Finster blickte sie ihn an.

„Zusehen wie andere leiden. Nichts befriedigt dich mehr. Du musst wirklich ein Unmensch sein. Du hattest das Glück reich geboren zu sein, schön für dich, bei mir ist

das eben nicht so. Ich musste für die paar Münzen einen Sommer lang arbeiten und habe immer noch nicht den ganzen Betrag zusammen deswegen musste ich stehlen auch wenn ich es ihr wiedergeben werde..." sprach sie hölzern
Malfoy verzog arrogant eine Augenbraue.

„Erwartest du von mir Mitleid, oder was?"

Ginny schnaubte.

„Ganz bestimmt nicht" sagte sie und erhob sich „Dazu bist du doch gar nicht fähig aber weißt du was?" fragte sie und grinste
Malfoy sah sie aus schmalen Augen an.

„Ich werde niemals um Anerkennung kämpfen müssen. Ich weiß die Dinge zu schätzen. Ich brauche keinen Respekt meiner „Freunde" nur weil sie wissen wessen Sohn du bist. Du hältst dich vielleicht für den Größten und Tollsten aber in Wirklichkeit bist du ein Niemand, der sich im Licht seines Vaters aalt. Keiner würde dir Beachtung schenken, wenn sie nicht wissen würden, dass du ein Malfoy bist. Keiner würde dich anschauen wenn sie nicht wüssten, dass du Lucius Nachfahren bist. Keiner würde sich darum scheren solange es deinen Vater gibt. Nur deswegen bekommst du den Respekt, die Bewunderung nur weil sie wissen was für einen Vater du hast" sagte sie nun selbstbewusster

„Sei ruhig du Dreckstück" presste Malfoy aus zusammengebissenen Zähnen hervor

„Scheiße nicht wahr? Ich brauch nicht um Anerkennung zu kämpfen, denn auf geheuchelten kann ich verzichten. Ich muss mich nie bemühen allen Erwartungen gerecht zu werden schließlich geht es nicht um deinen Ruf, wie du wohl immer denkst. Es geht einzig und allein um den deines Vater und so wird es immer sein. Alles was du schaffst fällt doppelt und dreifach auf deinen Vater zurück. Man wird dich beglückwünschen, keine Frage aber am Ende wird dein Vater im Vordergrund stehen, wie immer und so wird es immer sein. Und nun sag mir noch einmal wer hier arm dran ist?" fragte sie nun herausfordernd und blickte ihn mit Kälte an

Blind vor Wut drückte er sie gegen das Fenster. Erschrocken keuchte sie auf und für einen Moment blieb ihr die Luft weg.

„Sag du mir nicht wie mein Leben ist. Du hast doch keine Ahnung" sagte er tiefgrollend und blickte sie an

Er packte sie wieder bei den Schultern und sein Griff verfestigte sich. Ginny merkte das seine Hände zitterten. Diesmal war sie es die ihn verächtlich angrinste.

„Schon merkwürdig, wenn selbst ich recht habe wobei ich doch nur das arme nichtsnutzige Wiesel bin" sagte sie und legte Spott in ihre Stimme

Malfoy sah sie kalt an.

„Du bist ein mieses Dreckstück, das so tut als hätte sie Ahnung von mir. Dabei weißt du gar nichts von mir, gar nichts!" sagte er und stieß sie gegen das Fenster

Ginny biss die Zähne zusammen und versuchte nicht aufzuschreien als sie spürte wie sich die Fensterbank in ihr Kreuz bohrte. Malfoy wich zurück und sah sie lange an. Sie konnte seine Mimik nicht deuten, die wie immer jegliche Gefühlsregung verbannte.

„Vielleicht wird es mal Zeit, dass du endlich aufwachst" sagte sie laut und Malfoy sah aus als wolle er etwas erwidern, lies es aber doch sein
Mit einem letzten Blick verlies er das Abteil und lies die Tür ins Schloss fallen. Ginny sank zu Boden und konnte fühlen wie ihr Herz hämmerte. War das gerade ein Traum oder hatte sie Malfoy gerade zum ersten Mal in die Flucht geschlagen?

Nachdem sich Ginny von dem Schrecken erholt hatte, rollte bald der Hogwartsexpress im Bahnhof ein. Seit Malfoy aus dem Abteil verschwunden war, hatte sie ihn nicht mehr gesehen auch keine Beschwerde über Diebstahl ist ihr zu Ohren gekommen. Bis jetzt hatte er also geschwiegen aber wie lange würde das weiter gehen? Bei dem bloßen Gedanken daran aufzufliegen wurde ihr schlecht.

„Ginny kommst du?" fragte Hermine und schaute sie fragend aus der Kutsche heraus an

Völlig in Gedanken sah sie auf.

„Ja gleich" sagte sie schnell worauf sich Hermine in das Polster fallen lies und die Jungs einstiegen

Ginny sah zu den anderen Kutschen und sah weiter vorne wie Malfoy wartete bis Zabini eingestiegen war. Als hätte er gewusst, dass er beobachtet wurde blickte er direkt in Ginnys Richtung. Diese sah erschrocken zurück. Hätte Blicke töten können, dann wäre sie jetzt tot, da war sie sich sicher so kalt und hasserfüllt wie Malfoy sie ansah, das es ihr schon beinah wehtat. Schnell schüttelte sie über sich selbst den Kopf und stieg in die Kutsche als auch Ron anfang zu drängeln.

„Alles okay bei dir?" fragte Harry, der neben ihr saß und sie mit gerunzelter Stirn ansah

„Ja ich hab nur totalen Hunger" log sie lächelnd
Hermine grinste.

„Tja der Apfel fällt eben nicht weit vom Stamm" sagte sie und küsste Ron auf die Wange

„Welcher Apfel?"

Nachdem auch nach drei Tagen keine Meldung zu hören war faste Ginny wieder neuen Mut, dass sie doch noch glimpflich raus kommen würde. Doch der Mut hielt nicht lange als sie ihr einfiel was für ein Fach jetzt anstand. Geschichte und ihr fehlte immer noch das Buch. Missmutig lief sie zum Korridor und sah schon ihre Klassenkameraden an der Tür stehen.

„Schau da ist sie wieder" zischte Sherry ihrer Freundin Melissa ins Ohr, diese kicherte „Bäh dieser Umhang. Total alt und verfilzt" sagte sie etwas lauter damit auch die anderen lachen konnte

Ginny lehnte sich weiter weg von ihnen gegen eine Wand und versuchte die Bemerkungen zu ignorieren. Als sie zum ersten Mal hörte wie Percy von seinem

ersten Jahr in Hogwarts schwärmte, träumte sie von nichts anderem mehr als auch endlich auf diese Zauberschule gehen zu können. Immer wieder flehte sie ihre Brüder an sie mit zunehmen aber sie war zu jung und ihre Mutter hätte sie nicht gehen lassen.

„Deine Zeit kommt auch noch“ hatte sie immer wieder gesagt und nun war es soweit

Seit vier Jahren besuchte sie die Schule und hasste sie. Seit ihren ersten Jahren blieb sie von den Schikanen und Beleidigungen ihrer Mitschüler nicht verschont, den man konnte ihr die Armut ansehen. Richtige Kleidung konnte sie sich nie leisten und musste deshalb wie Ron eins, die abgetragenen Sachen ihrer Brüder tragen, die ihr oft viel zu groß waren.

„Bestimmt ist es derselbe Umhang aus dem letzten Jahr“ bemerkte Justin abfällig und für einen Moment erinnerte Ginny ihn an Malfoy

Er hatte den arroganten Blick perfekt drauf und hielt sich ebenfalls für den Größten. Wütend funkelte sie ihn an schwieg aber. Was sollte sie auch sagen? Jeden Versuch sich zu wehren ging in Gelächter unter und sie hatte es satt ihre Zeit zu verschwenden.

Sie richtete ihren Blick woanders hin und fast blieb ihr da Herz stehen als sie Malfoy um die Ecke kommen sahen. Erhaben wie es seine Art war Schritt er natürlich nicht alleine durch die Gänge. Eine Traube aus treuen Slytherin folgte ihm. Ginny wäre am liebsten eins mit der Wand geworden. Was würde er denken wenn er sie sieht? Sie hier total abgesondert von ihrer Klasse. Ihre Mitschüler hielten die Luft an als sie Malfoy sahen und schwiegen nur Justin sah Ginny argwöhnisch an.

Malfoy blickte sich mit erhobenem Kinn um und sah das Wiesel allein an der Wand stehen. Er wurde etwas stutzig lief aber weiter.

„Ich wette sie hat es nicht geschafft alle Bücher zu kaufen. Wie auch ohne Geld“ flüsterte Justin zu seinem Freund, in dem Moment als Malfoy an den beiden vorbeilief

Von der Seite aus sah er den Gryffindorjungen an, der sich sofort erwischt fühlte und rot anlief.

Als Malfoy und sein Gefolge verschwunden waren schien die Situation wieder entspannter zu werden und Ginny sah wie Professor Bins auf sie zu watschelte.

Sie haben Angst vor ihm stellte Ginny fest und musste grinsen

Wer hätte gedacht, dass Justin ein Feigling ist, wenn Malfoy in der Nähe ist.

Schade, dass wir nicht befreundet sind. Malfoy würde ihn sicherlich fertig machen

überlegte sie blitzartig und hätte sich am liebsten geohrfeigt

Mürrisch ging sie in den Klassenraum.

Malfoy und ich, Freund? Vorher geht die Welt unter als das passiert.

Ginny platzierte sich wie immer ganz hinten damit sie nicht während der Stunde mit Papierkügelchen beworfen werden konnte, wie es sonst der Fall war. Hinten hatte sie wenigstens ihre Ruhe, den niemand wollte sich freiwillig zum „Straßenmädchen“ setzen, wie Justin sie gerne nannte.

„So dann schlagt mal eure Bücher auf" sagte Binns hastig und kramte in einem Papierberg rum

Bücher! Ginneys Herz raste. Was sollte sie jetzt tun? Angespannt kaute sie auf ihrer Unterlippe herum als sie sah wie der Rest der Klasse, die Bücher hervorholte. Sie hatte in den ersten Tagen total vergessen sich ein Buch zu holen.

Warum musste es auch unbedingt eine Neuerscheinung sein, dann wäre es weit aus billiger gewesen fluchte sie innerlich

„Miss Weasley was ist mit ihnen?" drang nun Binns Stimme an ihr Ohr

Erschrocken blickte sie auf.

„Was?"

„Ihr Buch es liegt immer noch nicht auf den Tisch" erinnerte er sie mit einem Kopfnicken auf ihr leeres Pult hindeutend

„Ja, ach so. Wissen Sie ich habe es versehentlich in meinem Schlafrum vergessen" log sie schnell und spürte wie ihre Wangen brannten als sie sah, dass die ganze Klasse zu ihr blickte

„Vergessen" schnaubte Justin verächtlich und geradeso laut dass es Binns schlechte Ohren nicht wahr nahmen

Tadelnd zog er eine Augenbraue kraus.

„Na dann gehen Sie und holen Sie es" sagte er warnend und Ginny stand hastig auf

„Ja tut mir Leid" stammelte sie weiter und verließ den Raum

„Vergessen! Tolle Ausrede. Wie blöd bin ich eigentlich?" fluchte Ginny vor sich hin und lief ziellos durch die Gänge

„Was mach ich nur?"

Seufzend lehnte sie sich gegen die kalte Steinwand. Wie sollte sie auf die Schnelle das Buch herkriegern? Da schoss ihr Hermine durch den Kopf.

„Natürlich, die Bibliothek" sagte sie erleichtert

Schulbücher mussten ja auch in der *Schulbibliothek* zu finden sein. Schnell rannte sie los und kam wenig später völlig aus der Puste bei Miss Pince an.

Diese verzog das Gesicht und richtete ihre Brille als sie die Schülerin sah. Eine höchst ungewöhnliche Zeit, dass gerade jetzt Schüler ihre Bibliothek aufsuchten, immerhin war Unterricht.

„Was kann ich für Sie tun?" fragte sie spitz

„Ich... brauche das Geschichtsbuch von Barbeleck dem Großen... für das vierte Schuljahr" erklärte sie außer Atem und holte danach tief Luft

„Barbeleck... Barbeleck... die Neuerscheinung?" fragte sie weiter als sie eine Liste überflogen hatte

Ginny nickte.

„Tut mir Leid, die haben wir noch nicht, die werden erst in 2 Monaten geliefert" erklärte sie dann

Ginny sah sie bestürzt an.

„2 Monate?"

„Aber ja. Die Ausgabe ist brandneu und die Stückzahl muss noch gedruckt werden. So was dauert" erklärte sie fast schon empört

„O na gut haben Sie vielen Dank" gab Ginny matt zurück und verlies elend die Bibliothek

Jetzt war sie wirklich aufgeschmissen. Sie konnte nicht 2 Monate lang vertuschen das sie kein Buch hatte und nach Hogsmade konnte sie auch nicht, da ging sie seit ihrem ersten und letzten Besuch nicht mehr hin. Weil sie wusste das sie dort erstrecht den Gemeinheiten ihrer Klasse ausgesetzt war, die sie ungeniert durch ziehen konnten.

„Na warum den so niedergeschlagen?"

Ginny blickte erschrocken auf und entdeckte Justin, der sie grinsend ansah.

„Was machst du denn hier?" fragte sie schockiert

„Professor Binns hat sich gefragt wie lang man brauchen kann um ein Buch zu holen und da habe ich mich erboten mich nach dir zu erkunden" erklärte er arrogant und besah sich seiner Fingernägel

Er macht Malfoy wirklich Konkurrenz ging es Ginny durch den Kopf

„Wie sozial von dir" gab sie sarkastisch von sich

„Keine Rede wert. Und schon das Buch gefunden? Oder hast du es gar nicht?" fragte er grinsend und Ginny wurde rot

„Lass mich zufrieden"

„Also hast du es nicht und die Bibliothek hat es auch nicht. Oje wie blöd" tat er mitleidig und seufzte theatralisch

Ginny sah ihn finster an und musste sich korrigieren. Wenn sie einen Menschen mehr hassen würde als Malfoy dann war es Justin.

„Wie kann es sein, das so ein arroganter und überheblicher Vollidiot wie du in Gryffindor ist? In Slytherin wärest du wenigstens unter gleich Gesinnten" blaffte sie wütend

„Wie kann es sein das ein dreckiges Straßenkind wie du überhaupt auf Hogwarts zugelassen wird?" fragte er im selben Ton zurück

„Weil sie für Magier und Hexen sind und ich bin eine Hexe, du Pfeife!"

„Im Mittelalter hätte man dich verbrannt! Sei froh das die Schule abgesehen von den Büchern kostenlos ist sonst würde man dich und deine ganzen Brüder hier nicht sehen. Ihr seid echt eine Schande für die Zauberei" sprach er höhnend weiter

Ginny sah ihn wütend an. Sie spürte wie ihrer Hände vor Zorn zitterten.

„Du elender..." zischte sie leise

„Was denn? Na los spuck es schon aus, Straßenkind!"

Ginny sah ihn nur einfach an. Sie war zu aufgebracht und wenn sie weiter gesprochen hätte, hätte sie sich sicherlich in Schwierigkeiten gebracht. Auch wenn es ihr schwer fiel ruhig zu sein, sie durfte Justin keinen Anlass geben sie zu verpetzen darauf wartete er nur.

Also reckte sie das Kinn und lief an ihm vorbei. Zu mindestens wollte sie es aber Justin hinderte sie daran. Er hielt sie am Umhang fest und schleuderte Ginny gegen die Wand. Keuchend blickte Ginny auf. Der blaue Fleck von Malfoys Attacke tat noch weh, der Schmerz den Justin verursachte kam noch hinzu. Barsch drückte er sie gegen die Wand und sah sie hinterlistig lächelnd an.

„Du wirst es noch bereuen jemals auf diese Schule gegangen zu sein“ zischte er bedrohlich

„Du bist kein Gryffindor so was würde ein wahrer Gryffindor nie tun“ entgegnete sie ihm fest

„Was interessiert mich der Edelmut, ich...“ fing er an doch wurde von zwei Armen unterbrochen

„Das reicht jetzt“ sprach eine Stimme, die Ginny nur so deutlich kannte Malfoy hatte Justin an den Schultern gepackt und von Ginny weggezogen. Diese staunte nicht schlecht.

„Es gehört sich nicht einem Mädchen aufzulauern und überhaupt wieso bist du nicht im Unterricht?“ meckerte er Justin an, der nun gar nicht mehr so überlegen wirkte

Eher schüchtern und ängstlich.

„Ich... ich wollte gar nicht...“ stammelte er und Ginny musste sich ein Lachen verkneifen, es tat gut Justin so zu sehen, an diesen Anblick konnte sie sich glatt gewöhnen

„Los verschwinde“ blaffte Malfoy ihn an und seine Kälte die in der Stimme lag hätte Snape Konkurrenz machen können

Sofort verschwand Justin aber nicht um noch mal wütend zu Ginny zu blicken. Diese atmete erleichtert aus als sie Justin nicht mehr sah. Dann sah sie zu Malfoy und fühlte sich plötzlich unwohl. Auch wenn sie es nicht zugeben wollte Malfoy hatte sie gerade gerettet. Justin hätte wer weiß was mit ihr angestellt. Aber warum hatte Malfoy das getan?

„Danke“ murmelte sie verlegen

Malfoy blickte sie kalt an.

„Bild dir nichts drauf ein. Ich mache nur meinen Job“

Ihre Verlegenheit verschwand sofort und Wut nahm den Platz ein.

„Schon gut ich hab mich nur bedankt“ meckerte sie

Wieso mussten alle Jungs nur so arrogant sein? Na ja alle außer Harry und ihre Brüder...

„Wer war das?“ fragte Malfoy und verschränkte die Arme vor der Brust

„Justin. Wir gehen in die selbe Klasse" erzählte Ginny verdutzt „Er hasst mich" fügte sie leise hinzu

„Kommt mir bekannt vor" sagte Malfoy grinsend

Ginny zog eine Augenbraue kraus.

„Ja es ist fürchterlich wer sehr er mich an dich erinnert. Beide total arrogant und überheblich" konterte sie

„Wohl eher nicht. Immerhin habe ich dir geholfen. Ich glaube kaum dass der Knirps das mal machen würde"

Ginny lachte. Knirps war nicht schlecht. Gegen Malfoy wirkte Justin trotz seiner Fünfzehnjahren wirklich wie ein Knirps, da Malfoy ihn über einen Kopf überragte.

„Wieso hast du das getan?" fragte sie nun und blickte ihn direkt an

„Hätte ich es lassen sollen?" fragte Malfoy zurück

Ginny wollte drauf gerade was erwidern als Malfoy einfach weitersprach.

„Du hattest recht mit dem was du gesagt hast aber einen Unterschied gibt es. Ich werde nicht so enden wie er. Das tue ich mir nicht an" fuhr er fort und atmete laut aus

Ginny runzelte die Stirn aber Malfoy ging und lies sie verwirrt zurück. Bis ihr klar wurde das sie dabei war sich ein Haufen Ärger einzuhandeln und das Buch immer noch nicht hatte.

Binns strafte sie mit einer langen Standpauke vor der ganzen Klasse. Die Klasse amüsierte sich köstlich bis er anfang ihr am Schluss noch 15 Punkte abzuziehen. Danach wurde Ginny verächtlich angeblickt. Ihr war das relativ egal. In Binns Aufregung hatte er sie nicht mehr auf das Geschichtsbuch angesprochen und eine Strafarbeit blieb ihr auch erspart. Ihr kleines Glücksgefühl schwand aber als sie runter in den Kerker musste als nächstes hatte sie Zaubetränke bei Snape und mit einer Horde Slytherin dazu. Sie dachte immer ihrer eigenen Klassenkameraden wären schon unerträglich.

Im Kerker angekommen sollten sie sich in Partnerarbeit zusammen finden. Natürlich blieb Ginny allein und ihr wurde speiübel als sich Justin „opferte". Snape war das ziemlich egal und zauberte nun die Vorgehensweise auf die Tafel. Heute hatten sie die Aufgabe einen Feuertrank zu brauen wobei sie die Wirkung und den Verwendungszweck wieder vergessen hatte als Justin sie anrampelte. Wütend blickte sie auf.

„Na hopp hol die Zutaten oder glaubst du ich will hier Wurzeln schlagen" befahl er barsch und Ginny lief mürrisch zum Schrank

Nach wenigen Minuten kam sie zurück. Schweigend begannen beide die Zutaten zu Recht zu schneiden, was ihr lieber war. Wenn Justin den Mund hielt konnte sie seine Nähe grad so ertragen. Aber es machte sie auch skeptisch ihn so ruhig zu sehen. Als würde er die Chance nicht ungenutzt lassen sie zu schikanieren. Vielleicht hatte er

bereits seinen Plan geschmiedet. Plötzlich fluchte Justin laut auf.

„Du hast den Ingwer vergessen“ meckerte er genervt und Ginny marschierte ein weiteres Mal los

Wie sie es hasste rumkommandiert zu werden. Als sie zurück kam sah Justin sie nur an.

„Na los gib ihn dazu“ forderte er auf, schon da hatte sie misstrauisch gewesen sein müssen

Mit gerunzelter Stirn gab sie den Ingwer dazu und rührte den Trunk gleichzeitig im gegengesetzten Uhrzeigersinn um. Er begann zu zischen und blubberte auf. Verwirrt machte Ginny weiter. Das würde sicherlich gleich aufhören. Tat es, in Form einer Explosion. Ginny schrie auf und durch den Knall schreckten auch die restlichen Schüler zusammen. Ihre Hände schienen fast vollkommen bedeckt mit der Flüssigkeit zu sein und auch ihr Gesicht und der Hals blieben nicht verschont.

„Professor“ schrie Justin, der komischerweise ohne Schaden davon kam als mit etwas Abstand, das Spektakel ansah

Snape erhob sich und schritt fast schon gelangweilt zum Schauplatz.

„Was ist passiert?“ fragte er monoton

„Ich weiß nicht...“ stammelte Justin entsetzt

Snape sah zu Ginny dann zum Arbeitstisch. Auf ihrem Schneidebrett lag eine angeschnittene Trollwurzel. Er verdrehte die Augen.

„Miss Weasley Sie haben die falsche Zutat gegeben. Gehen sie zu Madam Pomfrey“ sagte er ruhig als wäre nichts passiert

„Ich geh mit ihr“ meldete sich Justin pflichtbewusst

Snape nickte nur und ging zurück zu seinem Pult. Ginny ließ sich von Justin aus dem Kerker ziehen. Sie bekam kaum mit was um sie geschah. Viel mehr quälte sie eine unerträgliche Hitze als hätte die Flüssigkeit ihrer Haut verbrannt. Sie schaute auf ihrer Finger und keuchte erschrocken auf. Überall hatten sie gelbliche Brandblasen gebildet, die nicht nur widerlich stanken sondern auch fürchterlich brannten.

„Das sieht aber schlimm aus“ begutachte Justin ihrer Brandblasen mit einem Lächeln „Das warst du“ zischte sie und fühlte auch die unerträgliche Hitze auf ihrem Gesicht Sie wollte lieber nicht wissen wie sie jetzt aussah.

„Ich?“ tat Justin erstaunt „Niemals!“

Er schob sie weiter die Gänge entlang. Ginny versuchte sich zu wehren aber der Schmerz ließ sie schwächeln.

„Lass mich los. Ich muss zu Pomfrey“ sagte sie laut

„Später“ kam es hinter ihr gehässig

Er ließ sie los und Ginny drehte sich wütend um.

„Was soll der Scheiß?!“ schrie sie wütend doch Justin hatte seinen Zauberstab gezückt Leise murmelte er etwas vor sich hin und Ginny spürte wie ihrer Glieder steif wurden.

Ihr gesamter Körper schien zu versteinern.

„Was...?“ setzte sie an

„Erstarrt damit du nicht weg laufen kannst“ sagte er amüsiert und verschränkte die Arme vor der Brust

„Du bist doch krank!“ stieß sie schwer atmend hervor und versuchte den Schmerz zu ignorieren

Den Gefallen wollte sie Justin nicht tun. Er lachte.

„Die Brandblasen werden sie immer tiefer in deine Haut fressen und hässliche Narben hinter lassen. So wie du es verdient hast“ sagte er gierig und sah sie an

„Na los flehe das ich dir helfen soll“ rief er aus und lachte

„Lieber verreck ich“ versuchte Ginny so zornig wie sie konnte zu sagen aber das Sprechen viel ihr immer schwerer

„Du schon wieder!“ dröhnte eine Stimme und noch nie war Ginny dankbarer gewesen Malfoy war geradewegs um die Ecke gekommen als er Justin sah. Justin schien selbst zu versteinern. Wütend blickte Malfoy ihn an bis sein Blick an Ginny hängen blieb. Erschrocken weiteten sie seine Augen und er kam zu ihr.

„Bei Salazar was hast du mit ihr gemacht?“ fragte er und besah sich die Brandblasen

„Los, du musst sofort in den Krankenflügel“ rief er aus und Ginny schüttelte den Kopf

„Ich kann nicht“ flüsterte sie

„Was?“ irritiert sah er sie an bevor er nach ihrem Arm griff und versuchte sie mit zu nehmen

Doch Ginny rührte sich nicht. Schockiert begriff Malfoy und drehte sich zu Justin, der gebannt zu Malfoy blickte.

„Du hast sie erstarren lassen. Spinnst du! Los heb den Zauber auf!“ schrie er ihn an und Justin gehorchte erschrocken

Ginny spürte wie die bleierne Schwere von ihr lies und setzte zaghaft einen Fuß vor dem anderen. Sie hatte völlig das Gleichgewicht verloren und um sie herum schien alles immer schwärzer zu werden. Hilfesuchend sah sie zu Malfoy auf.

„So kommen wir nie an“ sprach dieser ungeduldig und ehe sich Ginny versah lag sie bereits in Malfoys Armen, der sie mit schnellen Schritten zum Krankenflügel trug

Madam Pomfrey hätte sich fast an ihren Kaffee verschluckt als Malfoy die Tür eintrat und mit Ginny auf dem Arm im Krankenflügel stand. Als sie das Mädchen mit den Brandblasen sah sprang sie sofort auf.

„Himmels Willen, was ist den passiert?“ fragte sie hektisch und dirigierte Malfoy zu einem freien Bett, wo er sie absetzte

Ginny konnte kaum die Augen offen halten und wollte antworten als Malfoy dazwischen funkte.

„Das ist jetzt egal tun sie ihren Job!“ schrie er sie an worauf Madam Pomfrey etwas

durch den Wind zum Medikamentenschrank lief

„Hattet ihr Zaubertränke?“ fragte Malfoy Ginny, die nur nicken konnte „Was für einen Trank solltet ihr machen?“ fragte er weiter

"Fe...Feuertrank" storrte Ginny

Malfoy nickte und sah wie Madam Pomfrey mit einer Salbe zurück kam. Sie öffnete sie und Malfoy ging regelrecht in die Luft.

„Sagen Sie mal wo haben Sie den ihren Job gelernt? Sind Sie blöd oder sehen Sie nicht das, dass die völlig Falsche Methode ist um ihr zu helfen!“ schrie er sie an, vor Schreck lies Madam Pomfrey die Salbe fallen

„Dagegen hilft nur einen Schlangengaste. Sie musste einen Feuertrank brauen und so eine Nebenwirkung-„ er zeigte auf die Brandblasen „tritt dann auf wenn man statt einer Zwergknolle eine Trollwurzel dazu gibt. Sie sehen sich sehr ähnlich deshalb auch leicht zu verwechseln“ erklärte er in einem Atemzug

Madam Pomfrey richtete ihre Brille auf und schien den Tränen nah.

„Bitte wenn sie alles besser wissen, dann machen sie doch jetzt meinen Job!“ rief sie erzürnt und verschwand

Malfoy starrte ihr fassungslos nach und ging zum Medikamentenschrank. Während er die Paste zubereitete fluchte er vor sich hin. Bis ein quälendes Stöhnen ihn auf blicken lies. Schnell machte er die Paste fertig und ging zu Ginny.

„Wiesel hörst du mich?“ fragte er und stellte eine größere und eine kleinere Schale auf einen Stuhl ab

Wieder nickte sie. „Ja“ es kam nur geflüstert

„Du musst auf stehen“ sagte er im scharfen Ton und Ginny tat es

„Wer hätte das mal gedacht“ murmelte Malfoy vor sich her und legte ihren Schulumhang ab

Gerade wollte er ihre Bluse aufknöpfen als Leben in den Körper zu erwachen schien.

„Was tust du?“ fragte sie schockiert

„Glaub mir, nichts was ich nicht tun muss. Dein Hals ist voller Wunden und ich muss sie beschmieren und zwar heute noch!“ sagte er schroff und drehte sie um

Vorsichtig öffnete er die Knöpfe und streifte ihr die Bluse ab. Als Ginny nur noch in BH mit dem Rücken zu ihm gewandt stand glaubte sie ihr schlimmster Alptraum wurde gerade zu Realität.

„Hier“ drang seine Stimme an ihr Ohr als er sich vorbeugte und die Bluse um ihre Brust spannte und an ihrem Rücken mit den Ärmeln verknotete

„Zufrieden?“ kam es von ihm genervt als Ginny merkte das Malfoy sie mit dem Stoff bedeckt hatte

Sie nickte und drehte sich um.

„Tauch deine Hände hier ein“ sagte er und hielt ihr die große Schüssel hin

Wieder tat sie worum er verlangte und seufzte erleichtert als die Kälte ihre Finger zu kühlen begann. Zwar fühlte sich die gräuliche Paste schleimig und klumpig an aber sie

half.

„Setz dich" sagte Malfoy knapp und Ginny setzte sich auf das Bett

Er selbst nahm nun die kleine Schüssel in die Hand und nahm etwas mit seinen Mittel- und Zeigefinger heraus und begann damit ihr Kinn mit der Paste zu bestreichen, wobei er sich zu ihr runter beugen musste. An der Stirn und Wange. Dann legte er die Schüssel neben sie aufs Bett und umfasste mit seiner freien Hand ihren Hals.

„Dreh deinen Kopf zur Seite" bat er sie leise und machte an ihrem Hals weiter

Ginny war froh nicht mehr direkt seinen eisgrauen Augen ausgesetzt zu sein. Unbehaglich versuchte sie krampfhaft nicht seine Berührungen zu genießen. Die Hand die immer noch auf ihren Hals ruhte machte ihr ebenfalls zu schaffen. Es war so unreal das Malfoy vor ihr stand und ihr half. Dann auch noch auf so fürsorgliche Art und Weise. Die Stille drückte wie Beton auf ihrer Ohren und außer ihren und Malfoys Atem war nichts zu hören.

„Werden Narben zurück bleiben?" fragte sie um irgendwas zu sagen außerdem wollte sie wissen ob Justin recht hatte

„Hab ich Narben?" fragte Malfoy, wie es seine Art war arrogant zurück

Irritiert blickte Ginny zu Malfoy, der sogleich wieder ihren Kopf weg drehte.

„Nicht" zischte er im gewohnten Tonfall

„Ich hab das auch erlebt und wenn die Paste gut genug einzieht bleiben keine Narben zurück. Mann muss nur schnell handeln sonst geht man dabei drauf" erklärte er und Ginny fühlte wie ihr Herz einen Schlag aussetzte

Wie lange hätte Justin sie fest gehalten? Was wäre passiert wenn Malfoy nicht gekommen wäre? Ihr wurde schlecht als ihr klar wurde in welcher Gefahr sie schwebte und gleichzeitig wütend auf Justin.

„So das war's" erklärte Malfoy und wischte sich die Hände an einem Handtuch ab während er sein Werk noch mal kritisch beäugte

„Am besten bleibst du für die nächsten drei Tage hier. Die Paste muss morgens und abends aufgetragen werden. Eine Stunde bleibt sie drauf sonst wird es zu kalt" erklärte er und trat zurück

Ginny blickte ihn an und er schaute fragend zurück.

„Was?"

„Woher weißt du das alles?" fragte sie bewundernd und Malfoy grinste

„Ich bin eben ein Meister meines Fachs" sagte er eingebildet

Ginny verdrehte die Augen.

„Zaubertränke?"

Malfoy nickte.

„Wenn man so gut ist wie ich sollte man alle Nebenwirkungen kennen, die einen Trank verursachen können und deren Heilungen natürlich" erklärte er mit Stolz

Wenn Ginny halb so gut wie Malfoy wäre, wäre sie Justin nicht mehr unterlegen. Sie werden noch viele Tränke brauen und Justin wird immer wieder versuchen ihren Trank

zu verunstalten. Er würde nie auffliegen schließlich wusste Snape genau wie grottenschlecht sie in diesem Fach war.
Plötzlich kam ihr eine Idee und bevor sie darüber weiter grübeln konnte kam die Frage schon über ihre Lippen.

„Kannst du mir Nachhilfe ihn Zaubersprüche geben?“ fragte sie und wurde sich erst jetzt im klaren worum sie Malfoy bat

Das dürfte die Krönung für ihn sein. Er zog eine Augenbraue kraus und grinste sie an.

„Ich soll dir helfen?“ fragte er langsam als müsste er Wort für Wort auskosten
Ginny schluckte ihren Zorn runter.

„Bitte! Ich will nicht, dass so was noch mal passiert und ich weiß nicht was für Tränke wir noch alles brauen werden. Ehe ich mich versehe hat mich Justin in eine Kerkerlake verwandelt oder so“ erklärte sie hastig

Malfoy sah so aus als ob er es auf die Verwandlung nicht ankommen lassen sollte.

„Außerdem könntest du zeigen wie gut du bist. Wenn Snape das erfährt wird dir das sicherlich Punkte bringen“ versuchte sie ihm zu schmeicheln

Malfoy schien darauf anzuspringen.

„Ich bin wirklich untalentierte und mit deinem Wissen würde ich bestimmt Klassenbeste werden, was wiederum Snape gefallen wird schließlich weiß er wegen wem ich mich verbessert habe“ machte sie weiter und hätte würgen können wie sie anfang um seine Gunst zu werben

„Gar nicht so blöde, Wiesel. Also schön, wenn du wieder in Ordnung bist, dann treffen wir uns Samstagmittag im Kerker“ sagte er nach längerem Überlegen

„Wunderbar“ stieß Ginny zufrieden aus und Malfoy wand sich zum Gehen

An der Tür blieb er noch mal stehen und drehte sich um.

„Glaub ja nicht das tue ich für dich“ sagte er warnend und Ginny nickte, dann ging er

Zufrieden lehnte sich Ginny zurück. Malfoy wurde also gefügig wenn man ihm nur richtig schmeichelte. Wirklich interessant.

Gleich am nächsten Tag kam Hermine in den Krankenflügel gestürmt, im Schlepptau Ron und Harry. Als sie Ginny sah setzte sie sich sofort an ihr Bett und hielt mitfühlend ihre Hand, wenn auch nur ganz vorsichtig.

„Ginny das ist so furchtbar. Wer war das?“ fragte sie besorgt und Ginny widerstand den Drang ihr zu sagen das sie sich wie ihrer Mutter aufführte

„Wieso wer? Es war ein Unfall. Ihr wisst doch wie schlecht ich in Zaubersprüche bin“ log sie

„Soll ich Molly einen Brief schreiben?“ bot Hermine an und Ginny und Ron schrien sofort auf

„Bloß nicht, die wird dann noch hier her kommen“ meinte Ron hektisch

„Und mich bemuttern" ergänzte Ginny schrill

„Und mich anschreien, das ich nicht richtig aufgepasst habe" setzte Ron noch heißer dazu

„Okay, okay ich hab ja verstanden" kam es von Hermine kleinlaut und Ron seufzte zufrieden und rutschte erleichtert gegen die Stuhllehne

„Die Katastrophe wäre somit verhindert" sagte er nun ausatmend und auch Ginny lehnte sich zurück gegen ihr Kopfkissen

„Wie lange musst du noch hier bleiben?" fragte nun Harry

„Bis übermorgen. Bis diese Paste seinen Dienst getan hat"

„Das ist unglaublich" entfuhr es Hermine und betrachtete nun die Paste genauer

„Solche Heilmethoden wurden vor rund 100 Jahren angewandt. Das Madam Pomfrey so was drauf hat erstaunt mich wo sie doch sonst immer ein wenig neben der Spur steht" erklärte sie bewundernd und gluckste zum Schluss

Ginny kicherte verschwieg aber wer wirklich auf diese Idee kam.

Nach drei Tagen des Nichtstuns war Ginny froh als sie den Krankenflügel am Freitagabend verlassen konnte. Sie fühlte sich wieder putzmunter und die Bläschen waren überall verheilt. Keine hässlichen Narben und vor allem kein Schmerz mehr. Sie konnte nicht vermeiden, dass sie Malfoy unglaublich dankbar gewesen war und fragte sich was passiert wäre, wenn Madam Pomfrey sie wirklich mit dieser Salbe behandelt hätte.

Lächelnd ging sie zum Gryffindorturm. Vielleicht ist Malfoy in Wirklichkeit gar nicht so schlimm wie sie immer dachte. Immerhin hatte er ihr zweimal aus brenzligen Situationen geholfen, auch wenn er Vertrauensschüler war. Es war keine Seltenheit das Malfoy selbst dann nicht eingriff wenn Schüler ungerecht behandelt wurden, geärgert oder beleidigt wurden. Waren die Opfer Schüler die Malfoy selbst nicht leiden konnte, tat er als würde er nichts mitbekommen oder beschäftigte sich mit „Wichtigerem" aber bei ihr war er sofort zur Stelle. Das gefiel ihr und löste in ihr eine wohltunende Wärme aus.

Als das Portrait der fetten Dame aufschwang waren kaum noch Schüler da. Weder Ron, Harry oder Hermine. Sie schienen wohl vergessen zu haben dass sie heute wieder von Madam Pomfrey offiziell als Gesund erklärt wurde. Das trübte ihre Stimmung ein wenig und sie ließ sich auf dem Boden vor dem Kamin nieder und starrte ins Feuer.

„Wie es aussiehst hast du überlebt"

Ginny war eingenickt als eine Stimme sie wieder aus dem Dämmer Schlaf rüttelte. Fragend schaute sie sich um und sah Justin, der auf einem Sessel Platz genommen hatte. Er war der einzige abgesehen von ihr der noch im Gemeinschaftsraum war.

„Wie du siehst" gab sie matt zurück und stand auf

Diesmal schaute sie ihn argwöhnisch an und hielt sicheren Abstand.

„Schade..." sagte er resigniert und starrte ins Feuer

„Justin was willst du eigentlich von mir? Kannst du mich nicht einfach in Ruhe lassen? Meinetwegen beachte mich nicht aber geh mir nicht auf die Nerven. Ich habe dir nie etwas getan also lass mich doch einfach zufrieden" sagte sie mutig, jetzt wo Justin mal alleine und nicht gleich auf Ärger aus war hoffte sie mit ihm reden zu können

Er schnaubte.

„Und ob du mir was getan hast" sagte er bitter und schaute sie kalt an
Ginny runzelte die Stirn.

„Bitte? Was kann ich dafür dass du mich hasst? Das hast du ganz für dich allein entschieden. Ich kann bestimmt nichts dafür oder willst du mir weismachen ich würde es drauf anlegen?" fragte sie perplex und Justin erhob sich
Sofort wich Ginny zurück doch er grinste nur schief.

„Mach dir nicht gleich in die Hosen" lachte er und kam weiter auf sie zu
„Spinn nicht. Ich will nur nicht, dass du mir zu nah kommt!" sagte sie ärgerlich und blieb demonstrativ stehen

Er zog eine Augenbraue kraus und blieb ungefähr zwei Schritte vor ihr stehen.

„Du hättest nie auf diese Schule kommen sollen" sagte er kalt

„Wenn ich wüsste das du hier bist wäre ich auch nicht gekommen" konterte sie zurück

„Also was willst du jetzt wieder? Mir die Haare weg hexen oder mir irgendetwas brechen?" fragte sie sarkastisch

„Ich will... dass du verschwindest"

„Vergiss es von dir lass ich mich nicht unterkriegen, wenn du dir in den Kopf gesetzt hast mich zu hassen, bitte. Deswegen gebe ich bestimmt nicht klein bei" sagte sie erzürnt

Wie konnte er es wagen. Hält der sich für den Schulleiter höchstpersönlich oder was?!

„Du lässt mir keine andere Wahl!" rief er wütend

„Du tickst ja wohl nicht richtig!" sagte sie laut und zeigte ihm den Vogel

Justin schien den Geduldsfaden zu reißen. Wütend packte er Ginny bei dem Armen und schmetterte sie in einen Sessel. Drohend lehnte er sich über ihr und stemmte sich auf den Lehn ab. Ginny wollte ihn wegschubsen doch er blieb. Langsam reichte es ihr dauernd herum geschubst zu werden!

„Zieh Leine oder du könntest dich an mir anstecken!" sagte sie wütend und Justin grinste nur

„Mir ist schon viel Schlimmeres passiert" gab er daraufhin nur zurück

„Was willst du, verdammt?"

„Dich nicht mehr sehen. Ich ertrag dein Anblick nicht mehr" sagte er zornig und Ginny drückte sich gegen das Polster

„Pech, da musst du noch die nächsten drei Jahre durch"

„Nein, verdammt. Ich halt das nicht mehr aus du hast mir schon genug angetan" schrie er und schlug mit der geballten Faust auf die Lehne

Ginny starrte ihn schockiert und verwirrt zugleich an. Sie ihm angetan? Wer muss sich den Tag für Tag beleidigen, demütigen und ärgern lassen?

„Drehst du völlig ab? Was soll ich dir schon getan haben?“ fragte sie empört und immer noch irritiert

„Du hast es dazu kommen lassen, dass ich mich in dich verliebe. Reicht das nicht?!“ rief er und schien keineswegs peinlich berührt deswegen
Ginny brauchte einige Sekunden um den Satz aufnehmen und verarbeiten zu können.

Justin soll in sie verliebt sein? In welcher Welt leben wir gerade? So was Schwachsinniges hatte sie noch nie gehört.

„Was?“ hauchte sie und für einen Moment schien jeglicher Hass der sonst in Justins Augen blitzte, wenn er sie anschaute nicht mehr da zu sein

„Du hast schon verstanden“ sagte er leise

Ginny starrte ihn an. Justin sollte in sie verliebt sein? Er soll sich in das „Straßenkind“ verliebt haben? Allein der Gedanke war total lächerlich. Sie schüttelte den Kopf.

„Ja sicher“ zischte sie wütend, fast wäre sie wieder auf ihn reingefallen
Justin verdrehte die Augen und schaute sie wieder an.

„Bitte, wenn du mir nicht glaubst“

Er beugte sich zu ihr tiefer und umfasste ihr Kinn. Schnell platzierte er seine Lippen auf ihre und als Ginny sich wehren wollte hielt er sie fest. Der Druck seiner Lippen lies nach stattdessen fuhr nun seine Zunge über Ginneys Lippen. Sie keuchte erschrocken auf und sofort schnellte die fremde Zunge in ihrer Mundhöhle und forderte sie auf. Ginny spürte wie ihre Wangen heiß wurden und spürte wie Justin mit einem Knie sich auf das Polster lehnte. Sie konnte seinen warmen Körper fühlen und seine freie Hand wanderte über ihren Oberschenkel und blieb bei ihrer Taille ruhen während die andere ihr Kinn los lies und ihren Nacken umfasste. Schließlich gab Ginny auf und kam seinen Anforderungen nach. Sie begann seine Zunge zu berühren worauf sich Justin weiter gegen sie lehnte. Gerade wollte sie ihre Arme um seinen Hals schlagen als ihr bewusst wurde, wenn sie küsste.

Sofort schubste sie Justin von sich weg, der zu Boden fiel. Angewidert fuhr sie sich mit ihren Ärmel über die Lippen und sah ihn wütend an.

„Au! Verdammt“ fluchte Justin und rieb sich den Rücken „Was soll der Scheiß?“

„Das sollte ich dich lieber fragen!“ fuhr sie ihn an und stand auf

„Glaub bloß nicht ich fall auf dein Gesülze rein! Mach das ja nicht noch mal, verstanden?!“ stocksauer stampfte sie in ihr Schlafzimmer und musste sich beherrschen nicht die Tür zu zuknallen

Von dem gestrigen Vorfall mal abgesehen war Ginny gut gelaunt. Die meisten ihrer Klassenkameraden hat es nach Hogsmade verschlagen und sie würde wenigstens am Wochenende ihre Ruhe haben. Den ganzen Tag blieb sie aber dennoch auf ihren Zimmer und machte Hausaufgaben, las ein Buch und hörte ein wenig Musik. Sie wollte einfach alleine sein und niemanden sehen. Vor allem wollte sie nicht Justin über den Weg laufen.

Zum Abendessen machte sie sich auf den Weg zur Großen Halle doch Justin begegnete sie doch gerade als sie aus durch das Portraitloch kletterte.

„Die Ratte ist aus ihrem Loch gekrochen, welch eine Ehre" spottete er in der Menge seiner Kameraden, die sofort lachten

Jetzt wieder auf Cool machen aber gestern mich küssen ging es Ginny durch den Kopf

„Was willst du Justin? Hast du vielleicht noch etwas bestimmtes zu sagen?" fragte sie betonend und stellte sich gelassen hin

Justin hatte ihrer Anspielung verstanden. Er schien etwas bleicher zu werden als sein Freund Robert an seinem Ärmel zupfte

„Was genau meint die?" zischte er abfällig und Justin schüttelte den Kopf

„Geht schon mal vor"

Etwas verwundert gingen sie in den Gemeinschaftsraum wobei sie im Vorbeigehen ihr verächtliche Blicke zuwarfen. Diese ignorierte sie aber und blickte geradewegs zu Justin.

„Behalt das gefälligst für dich" zischte er bedrohlich

„Schauen wir mal, kommt drauf an wie gut du dich benehmen kannst" sagte sie arrogant und versuchte so gut es ging Malfoys überhebliche Körperhaltung zu imitieren

Kinn recken. Rücken gerade. Stolz zeigen.

„Dir würde sowieso niemand glauben" sagte er nun und grinste

„Wir können es ja mal drauf ankommen lassen" gab sie unbeeindruckt zurück und Justin verging das Lachen

Argwöhnisch sah er sie an.

„So ich hab besseres vor als meine Zeit deinetwegen zu verschwenden" zitterte sie einer Malfoys Sätzen, den er ihr im ersten Schuljahr gegen den Kopf geworfen hatte

„Oho was hat du den vor?"

„Ich treffe mich mit Draco Malfoy, mit dem konntest du ja schon Bekanntschaft machen" sagte sie langsam und sah dabei zu wie die blassen Wangen von Justin sich erröteten

„Ist er... ist er dein Freund?" fragte er und Ginny glaubte ein wenig Unsicherheit herauszuhören

Sie runzelte die Stirn, verwarf den Gedanken aber wieder. Das war doch alles nur eine billige Masche von ihm um sie irgendwie wieder bloßzustellen.

„Was geht dich das an!" sagte sie bissig und ging an ihm vorbei

Wütend marschierte sie zur Großen Halle und konnte gerade noch verhindern mit Malfoy zusammen zu prallen als dieser aus der großen Halle kam.

„Da bist du ja" sagte er tonlos und ging weiter als er merkte das Ginny ihm nicht folgte drehte er sich um

„Was ist?" fragte er

„Ich hab Hunger!" sagte sie plump und Malfoy verdrehte die Augen

„Komm jetzt. Essen kannst du auch dort" sagte er barsch „Glaubst du ich will meinen ganzen Abend mit dir verschwenden?" blaffte er und mürrisch folgte Ginny ihm

Malfoy ging durch sämtliche Gänge. Nahm einige Treppen und Ginny sah Ecken und Winkel vom Schloss, die sie zuvor nie gesehen hat. Innerhalb kürzester Zeit hatte sie die Orientierung verloren und wusste nicht ob sie jemals allein zum Gryffindorturm zurück finden würde. Sie starrte wie gebannt auf Malfoys Rücken, von den vielen Richtungswechseln bekam sie Kopfschmerzen.

Nach einiger Zeit runzelte die Stirn. Wenn sie Malfoy so ansah könnte man glatt Gefallen an ihm finden. Silberglänzendes Haar das strähnig und doch gepflegt war. Breite Schultern, ein entzückender Rücken. Das dunkelblaue Hemd schmeichelte ihm unverschämt gut und die schwarze feine Hose lies seinen...

Ginny! ermahnte sie sich und wurde rot, wo hatte sie nur ihre Gedanken?! Schnell wand sie ihren Blick ab und betrachte nun eingehend den Fußboden. Als Malfoy abrupt stehen blieb lief sie in ihn rein.

„Verdammt Wiesel!" fluchte er und drehte sich um

Sie rieb sich die Stirn die genau in sein Kreuz traf und wurde etwas rot.

„Tut mir Leid" nuschelte sie und blickte Malfoy an

„Wo hast du denn deine Augen?!" regte er sich weiter auf

„Wenn du wüsstest" dachte sie sich und Malfoy sah sie mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck an

Fragend blickte Ginny auf und wurde rot. Hatte sie das etwa laut gesagt?

Malfoy sagte nichts mehr und öffnete eine Tür. Ginny folgte ihm mit leichten Unbehagen. Mit Malfoy einen ganzen Abend allein in einem Raum, machte sie dann doch nervös. Wer weiß wie das enden wird? Aber sie hatte ihn selbst darum gebeten und er willigte ein also durfte sie jetzt nicht kneifen.

Laut ausatmet betrat sie den Raum und staunte. Der Raum erinnerte sie zu erst an Snapes muffigen Kerker nur zehnmal besser. Alles was man zum brauen von Zaubertränken brauchte war im Überfluss vorhanden. Kräuter und Gewürze die in der Luft lagen. Kessel, eingelegte Zutaten, mehrere Tafeln, Pergament und Federn für Notizen, Feuerstellen sogar ein Schreibtisch und ein Sofa.

„Ich wusste gar nicht, dass es solchen ein Raum gibt" meinte Ginny und versuchte erst gar nicht ihrer Verblüffung zu verbergen, mit großen Augen sah sie sich um Malfoy grinste abfällig.

„Natürlich nicht. Davon weiß niemand. Dieser Raum steht nur mir zu also mach ja nichts kaputt sonst kannst du bis zu deinem Lebensende klauen gehen" höhnte er und

ging rüber zum Schreibtisch

Wütend starrte Ginny auf seinen Haarschopf.

Er ist und bleibt eben doch ein arroganter Trottel!

Zu seiner Bemerkung schwieg sie. Vielleicht war es doch besser das Ganze einfach so schnell wie möglich hinter sich zu bringen. Mit einem Schwenker seines Zauberstabs von Malfoy schloss sich die Tür. Erschrocken drehte sich Ginny um, blickte aber sofort wieder zu Malfoy der bereits seine Ärmel hochkrempelte.

„Na was ist? Wie wäre es wenn hier heute noch beginnen" sagte er auffordernd und ging rüber und setzte einen Kessel auf die Feuerstelle

„Am besten machen wir noch mal den Feuertrank damit du aus deiner Naivität lernst" sprach er und zündete ein Feuer an

„Naivität?" wiederholte Ginny und ging zu ihm

„Genau" sagte er und blickte nun zu Ginny „Traue niemals jemanden von dem du weißt dass er dir schaden will, dann kommst du auch nicht in Schwierigkeiten" erklärte selbstsicher und ging rüber zu den Zutatenschränken

Ein ganzes Arsenal von Zutaten platzierte sich dort.

„Weißt du noch was man für den Trank braucht?" fragte er und überflog das Regal

„Also schon mal keine Trollwurzel sondern eine Zwergknolle, dann noch Ingwer und etwas Vulkanstein... und..." zählte sie mit ihren Fingern auf und dachte weiter nach

„Na super! Merkst du dir eigentlich irgendwas?" fragte er ein wenig gereizt und suchte die Zutaten zusammen

„Los schreib mit!" befahl er und wies auf den Schreibtisch hin

Ginny murrte machte aber was er verlangte und schrieb mit während Malfoy ihr diktierte. Er legte alles auf eine Arbeitsplatte und holte ein Messer.

„Das ist die Trollwurzel, man erkennt sie in erste Linie an ihren Geruch, der mehr als bestialisch ist. Außerdem ist sie kleiner und dunkler als die Zwergknolle" erklärte er und hielt die beiden in den Händen

Ginny musste an Kartoffel denken als sie die Sachen sah nur dass sie wesentlich gekrümmter und tiefgelb waren.

Die Trollwurzel hatte zudem noch ein wenig Kraut raushängen und ihren Gestank hatte Ginny jetzt schon in der Nase.

„Das nächste Mal weißt du das hoffentlich. Trollwurzeln werden nur in wenigen Tränken verwendet weil ihr Geruch die meisten schlecht werden lässt. Oft sind die Tränke von schwarzer Magie. Die Zwergwurzel ist beliebt wegen ihrer Vielfalt man kann sie zu jeden einfachen Trank hinzugeben und braucht nicht zu befürchten das man was falsch macht. Aber eigentlich ist nur ihrer Schale vom Nutzen dort stecken die meisten Substanzen mit dem sich gerne Kräutertränke mischen lässt, gegen jede erdenkliche Erkältung" erklärte er und Ginny musste sich ein Grinsen verkneifen

Man sah Malfoy deutlich an wie viel Spaß es ihm machte und vor allem wie sehr er das Fach liebte. Jede erdenkliche Kleinigkeit erwähnte er, zeigte sie und erklärte sie ausführlich. Fleißig schrieb Ginny alles mit.

„Hast du schon mal daran gedacht Zaubertranklehrer zu werden?" fragte Ginny

unbekümmert als sie den Trank umrührte

„Ich verschwende meine Zeit doch nicht damit noch mehr solchen Kunstbanausen wie dir das Brauen von Zaubertränke bei zu bringen, da hab ich besseres zu tun" war die patzige Antwort und Ginny seufzte, sie hatte gehofft einfach mal mit Malfoy ein normales Gespräch führen zu können
„Ist ja schon gut!"

Malfoy nahm ihr den Holzstab aus der Hand.

„Schneid die Wurzel, die muss gleich mit untergerührt werden" sagte er schroff
Ginny nahm das Messer und begann zu schneiden. Dabei stellte sie sich ein wenig ungeschickt an. Dass die Zwergwurzel so schwer zu schneiden war hatte sie gar nicht gewusst. Vergeblich versuchte sie das Messer hindurch zu ziehen aber es klappte nicht.

„Was tust du denn? Du sollst sie schneiden und nicht zerlegen" meckerte Malfoy war aber zu ungeduldig um zu warten

Er ging hinter Ginny und nahm ihr das Messer aus der Hand. Mit der linken Hand hielt er Ginnys Hand fest, die wiederum die Wurzel fest hielt. Während er mit der rechten das Messer an die Wurzel richtete.

„Ich führ dich" sagte er als Aufforderung das Ginny ihrer freie Hand auf seine legen sollte

Zaghaft kam sie dem nach und Malfoy begann zu schneiden.

„Du musst langsam vorgehen sonst machst du die Schale kaputt. Außerdem darfst du nicht das Messer durchdrücken sondern einfach immer nach vorne und zurück schieben..." erklärte er ruhiger und Ginny nickte wobei sie nicht ganz mit bekam was er sagte

Sie war zu sehr von dem warmen Körper abgelenkt der genau hinter ihr stand. Sie konnte seinen Brustkorb spüren und mit jedem Wort berührte sein warmer Atem ihren Nacken und lies sie erzittern. Ungewollt biss sie sich auf die Unterlippe während sie nur leicht Malfoys tiefe Stimme an ihrem Ohr vernahm.

„Was ist los? Deine Hände zittern ja?" hörte sie Malfoy verwirrt fragen

„Äh wie? Keine Ahnung" sagte Ginny schnell und wurde rot, sie bemerkte nicht das Malfoy hinter ihr zu grinsen begann

„Aber, aber..." sagte er langsam und legte das Messer weg

Er griff nach ihrer Hand und hielt sie fest während er sich zu ihrem Ohr runter beugte.

„Hab ich da etwas eine Schwachstelle entdeckt?" fragte er rau und Ginny spürte wie es in ihrem ganzen Körper kribbelte

„Blödsinn!" wehrte sie sich

Malfoy lachte leise während einer seiner Hände sich auf ihrer Hüfte wiederfand.
„Weasley ich wusste ja gar nicht das du auch so sein kannst" sagte er amüsiert und seine Lippen streiften leicht ihren Hals

Ginny sog scharf die Luft ein und lehnte sich nach vorne.

„Was soll das? Ich dachte du möchtest mir was beibringen? Was soll das?" fragte sie hitzig und wurde noch röter

„Ich könnte dir noch ganz andere Dinge beibringen" hauchte Malfoy in ihr Ohr
Er will mich ärgern. Dieser Idiot! Er will mich mal wieder ärgern! schoss es ihr durch den Kopf

Sie wollte weg doch Malfoy lies sie nicht so schnell los. Er hielt sie an den Oberarmen fest und grinste breit. Mit einer Hand strich er ihr Haar aus ihrem Nacken, so dass es nun auf ihren Schultern ruhte. Bevor Ginny etwas tun konnte spürte sie schon etwas Warmes und sehr Weiches auf ihren Nacken. Es waren seine Lippen! Geschockt klammerte Ginny sich an den Tisch und hielt die Luft an als Malfoy ihren Nacken zu küssen begann.

„W-Was tust d-du?" fragte sie stockend, konnte aber nicht verhindern das sie bei seinen Küssen eine Gänsehaut bekam

Er antwortete ihr nicht. Stattdessen machte er weiter und seine Hände wanderten um ihre Hüfte.

Was war bloß mit Malfoy los? Wieso küsste er sie? Und dann noch ihren Nacken. Plötzlich keuchte sie auf. Etwas warmes, verdächtig Feuchtes strich nun über ihre empfindliche Haut. Seine Zunge! Allein diese Berührung trug dazu bei, dass ihr Kopf nun wohl einer Tomate ähneln muss.

„M-Malfoy...ahh" mit einer Hand schlug sie sich auf den Mund

War das etwa ein Stöhnen von ihr gewesen? Niemals! Sie hoffte nur das Malfoy nichts mitbekommen hatte doch der grinste. Er hatte sie sehr wohl gehört.

„Das wird dich doch nicht etwa erregt haben?" fragte er heißer und Ginny wunderte sich über seine Stimme, die plötzlich ganz anders klang

„Nein!" beharrte sie und Malfoy drehte sie um

„Das sehe ich aber anders" sagte er grinsend und näherte sich ihrem Gesicht, gefährlich nah

„Lass das! Ich will das nicht!" schrie sie laut und schaffte es ihn weg zu schubsen

Sein Gesichtsausdruck machte sie wütend. Für wenn hielt er sich? Sie würde sich nicht noch mal aus heiterem Himmel küssen lassen.

Kalt blickte er sie an.

„Was stellst du dich so an? Eben hat es dir noch gefallen!" rief er sauer

„Dir scheint wohl jemand das Hirn vernebelt zu haben oder merkst du nicht mal, wenn

du da küsst. Ich bin es, Ginny. Wir hassen uns, klar und dabei kann es auch ruhig bleiben" sagte sie wütend und sah ihn warnend an

„Du gibst mir einen Korb?!" fragte Malfoy unfassbar

Ginny sah ihn für einen Moment irritiert an. Wollte sich tatsächlich nach einen Korb umsehen als sie begriff. Sie grinste.

„Scheint dir wohl nicht zu gefallen" sagte sie belustigend
Malfoy verzog das Gesicht und trat auf sie zu. Sofort wich sie zurück.

„Wie du willst, dann gebe ich dir keine Nachhilfe mehr!" sagte er mit tiefer Stimme

Ginny schluckte. Er schien ernsthaft wütend. War wohl langer her dass ein Mädchen kein Interesse an ihm hatte. Aber was dachte er sich auch dabei gerade sie küssen zu wollen? Sie schnaubte.

„Bitte. Wenn du das sagst unter diesen Umständen will ich auch gar keine Nachhilfe haben" rief sie wütend aus, stieß ihn im Vorbeigehen so fest sie konnte gegen die Schulter und marschierte aus dem Raum, ihre Notizen vergas sie in der Eile
Erst nach einer halben Stunde fand sie in ihren Gryffindorturm zurück.

Unausgeschlafen lag Ginny in ihrem Himmelbett und starrte gegen die Decke. Was war nur gestern mit Malfoy los gewesen? Er küsste sie? Und dann noch diese Frage? Hatte er sich etwa Hoffnungen gemacht? Sie schnaufte. Als ob. Er passt ihm nicht das nicht jede nach seiner Pfeife tanzt. Geküsst hatte er sie einfach so, warum sollte er dafür schon einen Grund haben. Nichts worüber sie sich den Kopf zerbrechen muss und erst recht keine ganze Nacht lang!

Missgelaunt stand Ginny auf. Sie hatte keine Lust mehr das Malfoy seit dem Vorfall nun noch mehr in ihrem Kopf spuckte. Das ganze Nachdenken machte sie wütend und sie wollte nicht daran denken, was seine Lippen auf ihrem Nacken in ihr alles ausgelöst hatten.

Mürrisch ging sie runter zur großen Halle und setzte sich an ihren Tisch um zu frühstücken. Sonntag war die Halle gut gefüllt, ein Quidditchspiel stand bevor. Ravenclaw gegen Huffelpuff, was sie nicht wirklich interessierte.

„Morgen Ginny" begrüßte Hermine sie und legte den Propheten beiseite
„Hallo"

Sie nahm sich eine Schüssel und bediente sich einer reichhaltigen Auswahl an verschiedenen Cornflakes. Harry und Ron redeten über das kommende Spiel und diskutieren, wer gewinnen wird. Ginny verdrehte die Augen. Wie konnte man nur so sehr in Quidditch vernarrt sein? Sie mochte das Spiel aber dafür sterben würde sie nicht.

„Alles klar bei dir?" frage Hermine

Ginny nickte und lächelte. Hermine lächelte freundlich zurück aber Ginny fiel auf das es nicht so freundlich wie sonst wirkte.

„Deine Wunden sind klasse verheilt" bemerkte sie als sie Ginnys Hände besah
Wieder nickte Ginny.

„Ja Madam Pomfrey war diesmal richtig nützlich" sagte Ginny und begann zu essen

„Allerdings. Ich bin wirklich beeindruckt. Ich hab sie gefragt wie genau sie das gemacht hat weil mich das sehr interessiert und weißt du was sie so erzählt hat?" fragte Hermine und legte die Arme auf den Tisch

Fast hätte Ginny sich an der Milch verschluckt.

„Ich... ich weiß nicht"

„Das sie das gar nicht gewesen war sondern ein Junge. Einer aus Slytherin, ein sehr arroganter dazu und..."

„Ist ja schon gut" zischte Ginny warnend bevor Hermines Stimme sich überschlug
Harry und Ron mussten das nicht unbedingt hören. Hermine lehnte sich vor.

„Warum hast du nichts gesagt?" fragte sie

Ginny zuckte mit den Schultern.

„Damit keine dummen Fragen kommen"

„Malfoy hat dir geholfen und ich will wissen warum. Erpresst er dich? Will er dich gegen Harry aufhetzen?"

„Nein, bist du irre? Keine Ahnung was ihn da ritt aber hätte er mir nicht geholfen wäre ich vielleicht dabei drauf gegangen" flüsterte Ginny Hermine zu, deren Augen sich vor Schreck weiteten

„Oh mein Gott"

„Genau. Also sei mal..."

„Jetzt schuldest du ihm was. Du stehst in seiner Schuld, das wird ihm gefallen. Oh nein wie schrecklich" redete Hermine aufgebracht dazwischen

„Danke ich hab mich von der Tatsache gut erholt beinahe drauf gegangen zu sein" quittierte Ginny das ganze sarkastisch

„Was sagst du?" fragte Hermine durcheinander nach

Ginny verdrehte abermals die Augen.

„Nichts. Hör auf durch zu drehen. Er verlangt nichts von mir"

„Bis jetzt. Warte ab. Malfoy macht nie was ohne Hintergedanken" warnte Hermine sie

Gerade wollte Ginny etwas erwidern als ein Bogen vor ihr auf den Tisch landete. Der Krug, gefüllt mit Kürbissaft kippte um und der Inhalt breitete sich über das Papier aus. Wütend schaute Ginny hinter sich und sah direkt zu Malfoy auf. Mit hochgezogener Augenbraue sah er sie an.

„Die hast du bei mir vergessen" sagte er und sofort schnellten Harry und Rons Kopf hoch

„Was willst du Malfoy?" fragte Harry wütend und sah ihn zornig an

„Bleib ruhig Potter, ich bin nicht wegen dir hier" antwortete er arrogant und sah wieder zu Ginny

Ginny blickte ihm verlegen und wütend zugleich entgegen. Musste er ihr die Unterlagen gerade jetzt am Tisch geben? Was sollte das? Einen Moment starrten die

beiden sich an, dann verschwand Malfoy. Ginny drehte sich wieder um und sah auf ihre Notizen.

„Super, die kann ich geradewegs in den Müll werfen“ fluchte sie und bemerkte erst gar nicht die drei schockierten Augenpaare, die sie ansahen

„Was ist?“ fragte Ginny

„Vergessen?“ fing Hermine an

„Bei ihm?“ setzte Ron dran

„Malfoy?“ schloss Harry ab

Langsam wurde Ginny richtig sauer. Wochenlang sieht man die drei nicht zu Gesicht. Kann nicht mit ihnen sprechen weil sie anderes zu tun haben. Wichtigeres. Wobei sie oft versucht hatte zu zeigen das sie unglücklich war und jetzt taucht Malfoy auf und sie tun so als wäre er Du-weißt-schon-der höchstpersönlich.

Sie sammelte ihre Notizen ein und sah das Trio wütend an.

„Kümmert euch um euren eigenen Kram. Sonst hat es euch auch nicht interessiert was bei mir los ist“ meckerte sie und ging

Ihre Notizen konnte sie doch noch retten. Wenn auch auf komplizierte Art und Weise. Sie hatte eine Schnurr über den Kamin gehängt und die Papiere dran geklammert. Durch das Feuer trockneten sie schnell und die Schrift war noch immer zu entziffern. Vorsichtig heftete sie Blatt für Blatt ab und entschied sich die ersten Seiten noch mal abzuschreiben, dort wo am meisten Saft landete. Schaden konnte es ja nicht.

Sie hörte nicht wie das Portraitloch aufschwang und drei Fünftklässler sich um Ginny versammelten.

„Ginny?“

Sie blickte auf. Das Trio sah sie an. Genervt widmete sich Ginny ihren Papieren zu.

„Dafür gibt es einen guten Zauber, wenn du-“, fing Hermine an

„Nein!“

„Komm schon Ginny, es tut uns Leid“ beteiligte sich nun Ron und sah entschuldigend seine kleine Schwester an

Harry beugte sich zu ihr runter und legte seine Hand auf ihren Rücken. Leicht zuckte sie zusammen.

„Hast du Probleme?“ fragte er ruhig

Ginny starrte auf ihre Papiere als gäbe es nichts Wichtigeres.

„Nur schulische“

„Ich kann dir helfen, wenn du willst“ fing Hermine erneut an

„Tut uns wirklich Leid das wir in letzter Zeit nicht viel mit dir gemacht haben aber wir haben dich so selten gesehen, da dachten wir du wärst immer bei deinen Freunden“ erklärte Harry, Ginny nickte

Freunde... welche denn?

„Ist schon okay. Hab einfach viel zu lernen" sagte sie knapp

Hermine und Ron setzten sich zu Boden.

„Mein Angebot steht" wiederholte Hermine sich noch mal und Ron stupste ihr in die Seite

„Natürlich, wenn du willst. Du musst nicht" fügte sie nach

Ginny grinste.

„Danke ich werde vielleicht drauf zurück kommen aber jetzt muss ich mir die Beine vertreten. Ich glaub sie sind eingeschlafen" sagte sie und grinste schief

Die drei grinsten zurück und Ginny ging. So schnell wie es nur möglich war.

Schwer atmend lies sie sich gegen eine Wand fallen und atmete tief aus. Unterdrückte die Tränen die sich eben angesammelt hatten. Wieso hatte sie geschwiegen? Es wäre ideal gewesen. Genau aus dem gleichen Grund wie all die Jahre auch. Sie wollte keine Schwäche zeigen. Nicht als Kleinkind gesehen werden auf das man aufpassen muss. Außerdem möchte sie nicht die Blicke sehen, die vor Mitleid nur so triefen werden. Sie hasste es bemitleidet zu werden.

Sie zitterte und schloss krampfhaft ihre Augen.

„Was hast du?"

Erschrocken riss Ginny die Augen auf. Malfoy stand ihr gegenüber und sah sie fragend an.

„Nichts" sagte sie und spürte das ihre Stimme zitterte

„Und warum weinst du dann?"

Wieder erschrak sie. Erst jetzt bemerkte sie die Tränen auf ihren Wangen, die sie doch nicht spüren wollte.

„Verdammt!" fluchte sie leise

Malfoy trat näher. Sah sie direkt an und trat wieder näher.

„Was willst du?" fragte Ginny nun da sie bemerkte wie Malfoy immer näher kam

Misstrauisch sah sie ihn an, er grinste.

„Nichts"

„Dann komm mir nicht zu nah" presste sie hervor doch gleichzeitig konnte sie fühlen, wie sie sehr sie sich nach dem Gegenteil verzehrte

Sie drehte ihren Kopf zur Seite

.

„Ist es wegen diesem Knirps? Hat er wieder was gemacht?" fragte Malfoy

Ginny starrte ihn an.

„Und wenn schon, was sollte dich das interessieren?" fragte Ginny verwirrt zurück

„Ich könnte dir helfen" meinte Malfoy gelassen

Fast wollte Ginny zu lachen anfangen als sie stoppte und ihr der Mund offen blieb.

Was war daran so komisch? Es wäre nicht das erste Mal das er ihr hilft.

„Wieso?“ fragte sie verwundert

„Frag lieber nicht, dann müsste ich ehrlich werden“ antwortete er und Ginny verstand nichts mehr

„Wie willst du mir helfen? Vor allem was möchtest du dann von mir?“
Malfoy grinste.

„Warum sollte ich was als Gegenleistung verlangen?“

„Du würdest nie etwas tun ohne eigenen Nutzen davon zu haben“ sagte Ginny schroff

Malfoy nickte.

„Ja da hast du recht. Ich verlange nur eine kleine Gegenleistung“

Ginny seufzte. Hermine hatte recht gehabt. Malfoy macht nichts, was ihm nicht selber weiterhelfen würde. Für Sekunden hatte sie tatsächlich gewagt zu denken er mache das für sie.

„Was wäre das?“ fragte sie

Wieder kam er näher und Ginny drückte sich gegen die Wand.

„Ich möchte da weiter machen, woran du mich letztens gehindert hast“ flüsterte er und sah sie mit funkelnden Augen an
Ginny wurde rot. Meinte er etwa...

Sein Grinsen wurde breiter. Ehe sie antworten konnte hatte er sie schon an sich ran gezogen. Seine Hände wanderten durch ihr Haar und Ginny spürte wie ihr Herz anfang schneller zu schlagen. Wieder streiften seine Lippen ihre Haut, diesmal ihre Wangen. Ginny hielt den Atem an. Er beugte sich näher zu ihr und verschloss ihre Lippen mit seinen. Ihre Augen weiteten sich bis sie Sekunden später zu fielen. Ohne es wirklich zu wollen, gab sie sich seinem Kuss hin. Malfoy drückte sie küssend gegen die Wand während eine Hand sich aus ihrem Haar befreite über ihre Schulter streifte und in der Taille verharrte. Wieder zog er sie an sich ran, drückte sich näher gegen sie und spielte dabei mit ihrer Zunge. Ginny merkte nicht einmal wie ihr Atem tiefer wurde und sie sich längst an Malfoys Bizeps festgekrallt hatte.

Nach wenigen Minuten war es wieder vorbei und Malfoy sah sie an ohne sie los zu lassen. Mit roten Wangen und glänzenden Lippen sah Ginny auf.

„Malfoy was...“ fing sie nur noch verwirrter an

„Sei still“ unterbrach er sie rau, wieder diese seltsame Stimme

Und ein weiteres Mal trafen ihre Münder aufeinander.

Laut seufzend schloss Ginny die Augen. Spürte wie eine kühle Brise ihr Gesicht streichelte und dachte nach. Unwillkürlich musste sie mit ihren Fingern ihre Lippen

berühren. So wie Malfoy es gestern getan hatte als er ging. Sofort prasselten die Bilder auf sie nieder. Es war so unwirklich. Stand sie doch tatsächlich mit ihm küssend im Gang als würden sie sonst nichts anderes tun.

Sie konnte einfach dieses Lächeln nicht vergessen das er hatte als er sie ansah. Es war das erste Mal das sie ihn richtig lächeln sah. Was war nur los mit ihm? Was war nur los mit ihr? Seit dem dachte sie nur noch an ihn und ihr Herz schien zu rasen als stünde es kurz vor einer Explosion. Ständig sah sie Draco vor sich. Wie er sie packte und küsste. Sie konnte nicht verhindern dass alleine diese Vorstellung schon ein Kribbeln in ihrem Bauch auslöste.

Dabei dachte sie immer er würde sie hassen, so wie er immer mit ihr umsprang. Und nun denkt sie an seine Lippen, wünscht sich nichts lieber als bei ihm zu sein. Genießerisch schloss sie die Augen und seufzte laut. Wie unwirklich alles doch sein kann, da glaubt sie einen Menschen richtig zu hassen und nun will sie diesen Menschen bei sich haben.

Sie musste lächeln, sie war verliebt...

Plötzlich spürte sie Gewicht auf ihr. Das Gewicht eines fremden Körpers. Sofort riss sie die Augen auf. Justin stand vor ihr aber wieso hatte sie das komische Gefühl das zehn Tonnen auf sie lasteten.

„Was soll das? Was hast du mit mir angestellt?“ schrie sie ein wenig ängstlich. Sie wusste seit dem Vorfall mit dem Brandblasen, dass dieser Junge gar nicht mehr so harmlos ist wie sie glaubte. Hatte sie immer gedacht sie käme schon mit ihm klar aber seit jenem Nachmittag wollte sie es nicht mehr riskieren mit ihm alleine zu sein. Wieso hatte sie sich ausgerechnet einen Platz ausgesucht wo man sie nicht sah? Sie fluchte laut. Justin grinste hämisch. Es war sowieso kaum einer da, immer noch stand das Hogsmadewochenende an.

„So lass ich mich nicht abservieren!“ sagte er grinsend

Ginny sah ihn schockiert an. Was hatte er vor? Bevor Ginny nur erahnen konnte was als nächste Gemeinheit folgte setzte sich Justin auf ihren Schoß. Ihr blieb die Luft weg. Als er sich zu ihr runter beugte wollte sie ihm die Augen auskratzen, ins Gesicht schlagen, Hauptsache er kam ihr nicht zu nah.

Kurzentschlossen packte er ihre Arme und legte sie über ihren Kopf. Mit einem kurzem Spruch und einem Schwenker seines Zauberstabs konnte Ginny fühlen das sie völlig bewegungsunfähig war. Ihre blieb ein weiteres Mal die Luft weg und blanke Panik erfasste sie.

„Du hast es ja nicht anders gewollt“ flüsterte Justin ihr ins Ohr

Wenig später begannen seine Lippen ihr Gesicht zu erkunden. Ginny versuchte sich wegzudrehen aber Justin brauchte sie nur am Kinn zu packen um ihr das zu unterbinden.

„Hör auf damit. Ich will das nicht" rief Ginny und Tränen sammelten sich Justin sah auf und sah ihr direkt in die Augen.

„Tu nicht so! Du hast mich lange genug hingehalten" rief er wütend

Entsetzt sah Ginny ihn an und spürte sekunden später seine Lippen auf ihren, wie damals im Gemeinschaftsraum. Doch diesmal war er viel fordernder und energischer. Ginny schloss krampfhaft ihre Augen und begann zu Zittern. Vor Angst, vor Wut. Sie konnte fühlen wie Justins Hände unter ihrer Kleidung verschwanden. Er ließ von ihren Lippen ab und küsste ihren Hals und Ginny versuchte auf ihn einzureden.

„Ich mach dich fertig, wenn du nicht sofort aufhörst" versuchte sie zu drohen aber ihre Stimme klang viel zu brüchig

Justin lachte auf und ignorierte sie.

Ginny biss sich auf die Lippe. Wer sollte ihr jetzt helfen? Keiner wusste dass sie sich in der Nähe des Verbotenen Waldes aufhielt. Harry, Ron und Hermine waren in Hogsmade, selbst ihre Versuche Ginny umzustimmen sind gescheitert. Wie sie es nun bereute nicht mit ihnen gegangen zu sein.

Wieder schloss sie die Augen und schluchzte leise.

„Draco..."

„Draco weißt du es geht mich sonst nichts an was du machst aber das kleine Weasley zu küssen? Also da muss ich schon mal nachfragen" begann Zabini erneut Draco verdrehte genervt die Augen und marschierte aus der Großen Halle.

„Du hast recht, es geht dich nichts an!" kam es von dem Slytherin patzig

Zabini holte Draco ein, da dieser ein ziemliches Tempo vorgelegt hatte. Holprig rückte er seinen Besen zurecht.

„Mensch Draco das ist doch selbst für dich ungewöhnlich. Ich möchte ja nur wissen wieso. Schließlich wäre das genauso krass als würde ich Granger knutschen" versuchte Zabini ihn umzustimmen

Draco grinste leicht.

„Vergiss sie endlich"

Zabini zog seine Augenbrauen zusammen und starrte geradeaus.

„Wieso rennst du denn so? Willst du so dringend trainieren?" lenkte Zabini atemringend ein

„Keine Ahnung, ich will einfach raus" antwortete Draco nun ein wenig selbst verunsichert

Auf dem Quidditchfeld angekommen besorgte Zabini die Kiste mit den Bällen während Draco sich umzog. Als er geschultert mit seinem Besen das Feld betrat wurde ihm ein wenig übel. Er spürte wie eine Welle der Übelkeit ihn packte. Seine Hand fuhr zu seinem Bauch. Zabini sah seinen Freund fragwürdig an und kam gleich zu

ihm.

„Alles klar bei dir?"

Draco sah ihn wütend an.

„Natürlich!"

„Du siehst ein wenig blass aus" meinte Zabini leicht besorgt

„Ruhe jetzt wird geübt. Schon vergessen das wir in eine Woche gegen Gryffindor spielen und ich will die Pfeife Potter endlich unten sehen!" meckerte er und schwang sich auf seinen Besen

Zabini zog eine Augenbraue kraus, schwieg aber.

Als Draco sich vom Boden abhob kam er kaum zwei Meter hoch als er sofort wieder landete.

„Verdammt noch mal!" schrie er wütend und schmiss seinen Besen beiseite

„Draco was ist los mit?" fragte Zabini völlig perplex

Er antwortete nicht. Wieder wurde ihm übel aber konnte fühlen wie die plötzliche Wut die ihn gepackt hatte überhand nahm. Kurzenschlossen sah er sich um.

„Ich versteh das nicht" murmelte er leise und ignorierte Zabini, der ihn mit offenem Mund anstarrte

Plötzlich begann sein Kopf wie wild an zu hämmern als würde er irgendwas auf ihn einschlagen. Er fasste sich an die Stirn und fluchte. Er musste seine Augen schließen, da er glaubte geblendet zu werden. Ohne es zu merken sank er auf die Knie zusammen und hörte nur vage Zabini besorgt rufen. Stattdessen nahm er eine leise Stimme in seinem Kopf war. Es glich einem Flüstern, einem Flehen.

„Werde ich jetzt irre?"

Das Hämmern in seinem Kopf wich einem ungeheuren Druck und er rieb sich die Schläfen.

„Draco?"

Er riss seine Augen auf und starrte ins Leere. Irgendwer rief ihn. Sofort war er auf den Beinen und starrte in das Gesicht von Zabini, der den Mund schon länger wieder geschlossen hatte.

Ginny!

Und dann rannte Draco los.

Er wusste einerseits gar nicht wohin er sollte aber andererseits war er sicher, das ihn seine Beine genau da hin führen würde wo sie war. Er konnte fühlen wie ihm die Zeit zu schaffen machte, er musste sich beeilen.

Unachtsam schlug er sich durch Geäst und nahm die fielen Kratzer in seinem Gesicht und an seiner Kleidung kaum war. Je näher er dran war umso wütender wurde er. Als sich das Geäst lichtete sah er Ginny und auf ihr dieser Junge. Sein Blut kochte.

Mit wenigen Schritten überwand er den Abstand und riss den Jungen von ihr. Erschrocken sah der Junge Draco an und sagte etwas doch Draco hörte ihm nicht zu. Er stürzte sich sofort auf ihn.

Fast glaubte Ginny nicht mehr daran doch plötzlich lies Justin von ihr ab. Er wurde fast schon weg geschleudert. Ginny bekam nicht viel mit. Sie konnte Justin hören wie er erschrocken aufschrie und sich entschuldigte, dann sah sie Draco in ihr Blickfeld treten und eine jähe Erleichterung packte sie. Er war doch noch gekommen, wie sie es sich gewünscht hatte und nun war er tatsächlich da.

Sie sah ihn freudig an doch in seinem Blick war nur noch Hass zu sehen. Gegenüber Justin und das machte ihr Angst. Er verschwand wieder und hörte daraufhin erstickte Schreie. Seltsame Geräusche. Draco schlug ihn. Sie konnte hören wie Justin ihn anflehte aufzuhören, hörte wie Draco ihn beleidigte und nicht von ihm abließ. Ginny versuchte sich zu bewegen, wollte sich dazwischen stellen aber sie konnte kaum ihren Finger rühren, geschweige den aufzustehen.

„Draco hör auf. Hör sofort auf!“ schrie sie in letzter Hoffnung doch noch etwas ausrichten zu können

Sie wollte es nicht wahrhaben aber sie befürchtete wirklich dass Draco Justin umbringen würde. Immer wieder schrie sie bis es ruhig wurde. Wenig später stand Draco vor ihr und sah sie an. Seine Lippe war aufgesprungen, ein feiner Rinnsal Blut lief seinem Kinn entlang. An seiner rechten Augenbraue waren Blutspritzer zu sehen. Justin hatte sich versucht zu wehren.

Draco atmete schwer und sah sie stumm an, mit demselben Hass wie er Justin angesehen hatte.

Ginnys Herz raste vor Angst. Was dachte er?

„Ich wollte das nicht“ sagte sie leise und plötzlich wurden Dracos Züge weich Er sah erleichtert aus. Er kniete sich zu ihr und holte seinen Zauberstab aus seinem Sucherumhang. Er flüsterte einen Zauberspruch und Ginny spürte das dass Gewicht weg war, sie konnte sich endlich wieder bewegen. Langsam stützte sie sich auf ihre Ellenbogen. Ihr Blick huschte zur Seite, suchte nach Justin.

„Wo ist er?“ fragte sie leise

„Der Knirps?“ fragte Draco rau

Ginny nickte.

„Weg gelaufen bevor ich ihm alle Knochen brechen konnte“ sagte er ein wenig wütend

„Draco... ich dachte du würdest ihn... umbringen“ sagte sie leise

Draco lehnte den Kopf schief und sah Ginny an.

„Tut mir Leid wenn ich dir Angst gemacht habe“ sagte er nach einer Weile

Ginny schüttelte den Kopf.

„Ich bin froh dass du gekommen bist“ flüsterte sie

Draco lächelte leicht und nahm Ginny an der Hand. Langsam zog er sie auf die Beine. Legte seinen Umhang über ihre Schultern und strich ihr durchs Haar. Mit geschlossenen Augen lehnte sie sich an ihn.

- Eine Woche später -

Erschöpft verlies Ginny das Büro von Dumbeldore. McGonagell hatte ihr angeboten sie zu begleiten aber sie wollte keinen mehr bei sich haben. Sie brauchte einen Moment für sich um das alles zu verarbeiten. Das ganze wühlte sie immer noch auf. Es war ihr schwer gefallen alles noch einmal zu erzählen und so noch einmal zu durchleben aber sie war froh endlich gesprochen zu haben. Nicht mehr zu schweigen, ihr schien als wäre eine unendlich schwere Last von ihr gefallen. Sie fühlte sich viel leichter, befreiter.

Gedankenverloren schüttelte sie ihren Kopf. Justin würde von der Schule verschwinden, ab sofort das hatte Dumbeldore ihr versprochen und sie war dankbar. Dankbar und glücklich.

Als sie das Tor betrat sah sie Hermine und Ron wie sie leise miteinander redeten. Sie sah Harry im Hofe stehen etwas abseits, nachdenklich ganz vertieft. Sie lächelte als die drei sie erblickten. Sofort rannte Hermine zu ihr und umarmte sie.

„Ginny es tut mir so leid“

Auch Harry und Ron kamen und sahen sie entschuldigend an. Sie wussten nicht was sie sagen sollten. Ginny wollte auch nichts hören, sie war ihnen nicht mehr böse. Sie war endlich wieder glücklich. Sie hatte das alles hinter sich gelassen und konnte wieder neu beginnen.

„Ginny ich...“ begann Ron doch Ginny schüttelte den Kopf

„Es ist vorbei“ sagte sie bloß und grinste

Das Trio schwieg und Ginny lächelte bis ihr Blick wieder in den Hof fiel. Sie sah auf und ihr Herz begann zu rasen. Dort stand Draco etwas abseits an einer alten Lerche. Leise, schweigend, beobachtend und etwas verunsichert. Die Hände in den Hosentaschen versteckt sah er Ginny an. Das Trio folgte Ginnys Blick.

Hermine zog zischend die Luft ein, Ron zog eine Augenbraue kraus und Harry grinste.

Wenn Malfoy nicht gewesen wäre...

Diesmal sah Ginny entschuldigend zu den drei und lief zu Draco. Ron wollte sie fest halten aber Harry stellte sich dazwischen.

„Lass sie“ flüsterte er bestimmt und Ron hielt sich zurück
Hermine stellte sich zu ihm und ergriff seine Hand.

„Dir scheint es besser zu gehen“ meinte Draco und betrachtete Ginny
Sie nickte.

„Dank dir“ sagte sie stolz
Draco runzelte die Stirn.

„Ich hab doch gar nichts gemacht“ sagte er grinsend

„Du Spinner“

Draco sah kurz zu ihr und bückte sich dann runter zur seiner Schultasche. Er kramte etwas heraus und Ginny bekam große Augen.

„Für dich damit das endlich vom Tisch ist“ sagte er und überreichte Ginny ein Buch, ein Geschichtsbuch

„Danke Draco, das hatte ich völlig vergessen“

„Kannst du mal sehen“ meinte Draco und zog wissend eine Augenbraue kraus

Ginny sah ihn schweigend an und auch Draco schien nichts sagen zu wollen. Ein wenig unsicher wippte er auf seinen Füßen hin und her. Ginny seufzte laut.

„Draco es gab Tage da viel es dir sichtlich leichter mich zu küssen“ sagte sie und ignorierte ihre roten Wangen

Diesmal grinste Draco schon viel selbstsicherer und zog die kleine Gryffindor zu einem Kuss zu sich.

Ende